[illegible]

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, den 12. Juni 1919.

— Ausgabe der Söbstelleischkarten [illegible]

— Zwei Artillerie-Regimenter [illegible]

— [illegible]

[illegible] zu konzentrieren. Das Reichsernährungsministerium beabsichtigt daher in diesem Jahre [illegible] nährungsministers vom 31. Mai (Reichs-Gesetzbl. Nr. 109) aufgehoben worden. Die Preisforderungen der Züchter und Händler unterliegen daher in Zukunft nur noch den Beschränkungen der Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918, zu deren wirksamer Durchführung die Festsetzung von Richtpreisen durch Gemeinden und Kommunalverbände auf Grund der Verordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen vom 25. September 1915 empfohlen wird. Daneben wird dem wilden Aufkäufertum durch strenge Handhabung der Vorschriften über die Erteilung und Entziehung der Handelserlaubnis (Verordnung vom 24. Juni 1916, Reichs-Gesetzbl. S. 581) entgegengetreten werden können.

— Gewerkschaftliche Organisation der Staatsbeamten. Die Geschäftsstelle des Bundes sächsischer Staatsbeamten teilt folgendes mit: Den durch die veränderten politischen Verhältnisse eingetretenen neuen Anforderungen entsprechend haben sich die Verbände der sächsischen Staatsbeamten in den letzten Monaten auf gewerkschaftlicher Grundlage neu organisiert. Nachdem bereits vor einiger Zeit der Zusammenschluß der Eisenbahnbeamtenvereine zu einem Gewerkschaftl. Bund sächs. Eisenbahner durchgeführt worden war, ist nunmehr auch der Zusammenschluß der übrigen sächsischen Staatsbeamten zu einem gewerkschaftlichen Bund sächsischer Staatsbeamten zum Abschluß gebracht worden. Der neue Bund zählt bereits nahezu 18000 Mitglieder, die teils Einzelmitglieder, teils in 49 Untervereinen organisiert sind. Die neue Gewerkschaft ist ein Glied des Deutschen Beamtenbundes, der nahezu zwei Millionen Mitglieder zählt, und sie bildet mit den in Sachsen bestehenden weiteren, auf gewerkschaftlicher Grundlage errichteten Beamten- und Lehrerverbänden die Landesgruppe Sachsen des Deutschen Beamtenbundes. Die bisherige Gesamtvertretung der Staatsbeamten, die Arbeitsgemeinschaft sächsischer Staatsbeamtenverbände, ist durch diese Neubildung aufgelöst. Erster Vorsitzender des neuen Bundes sächsischer Staatsbeamten ist der bisherige Geschäftsführer der genannten Arbeitsgemeinschaft, Herr Ministerial-Sekretär Georg Schulze, Mitglied der Volkskammer. Die Geschäftsstelle befindet sich bis auf weiteres Dresden-A., Sporergasse 2.

— Der zweite Nachtragsetat. Wie unser Vertreter von zuständiger Seite erfährt, ist der zweite Nachtragsetat, der verschiedene im ersten Nachtragsetat fehlende Posten enthält, fertiggestellt und wird voraussichtlich in den nächsten Tagen dem Gesamtministerium zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Ferner kann damit gerechnet werden, daß der zweite Nachtragsetat in der kommenden Woche der Volkskammer zugehen wird, sodaß er von dieser noch vor ihrer Vertagung erledigt werden kann.

— Versammlung des Landesverbandes Sachsen des Hansabundes. Der Landesverband Sachsen des Hansabundes hielt gestern in Dresden eine Besprechung der Ortsgruppenvertreter Sachsens ab. Auf der Tagesordnung der Sitzung stand ausschließlich die Regelung wichtiger Organisationsfragen, insbesondere die Wahl des Vorstandes und Aufstellung der Richtlinien, nach denen die Arbeit des Hansabundes geleistet werden soll. Hierzu sprach zunächst der Leipziger Vertreter Gustav Haake. In der Berliner Hauptleitung bestehe die Neigung größerer Zentralisierung durch Zusammenlegen von mehreren Landesverbänden zu einer größeren Gemeinschaft. So sei der Wunsch laut geworden, Sachsen und Schlesien zu einem Ganzen zusammenzuschließen und dem so vergrößerten Bezirk eine einheitliche Leitung zu geben. Die Anwesenden sprachen sich einmütig gegen eine solche Vereinigung aus und wünschten, daß Sachsen für sich selbständig bleibe. Nach längerer Aussprache über Art und Ausgestaltung des Vorstandes vom Landesverband Sachsen wurde beschlossen, die Leitung des Landesverbandes nach Leipzig zu legen. Zum Vorsitzenden wurde Herr Gustav Haake-Leipzig gewählt; ihm werden als Stellvertreter die Herren Hofrat Holst-Dresden und Fabrikant [illegible] beigegeben. Zum berufsmäßigen Geschäftsführer wurde das Vorstandsmitglied des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen Gerhard Müller-Leipzig gewählt, dem der Ruf guter wirtschaftlicher und sozialpolitischer Schulung vorausgeht. Ihm wird insbesondere die Aufgabe obliegen, werbend und organisierend im Dienste des Hansabundes tätig zu sein. Mit der Besprechung innerer Angelegenheiten des Bundes, die bei einer im August stattfindenden neuen Besprechung eingehend durchberaten werden sollen, schloß die Sitzung.

— Herabsetzung der Ausmahlung des Getreides. [illegible]

[illegible]

[illegible] vorgefunden und beschlagnahmt.

X [illegible]. Falsche 50 Markscheine mit dem Datum des 20. Oktober 1918 sind in den letzten Tagen in Dresden angehalten worden. Sie sind täuschend nachgeahmt und lassen nur die Schraffierungen des Reichsadlers vermissen. Auch auf dem Pferderennen am Pfingstmontag wurden solche falschen Scheine am Totalisator in Zahlung gegeben und angehalten.

Dippoldiswalde. Wegen der Verheimlichung bei Nachprüfung der Kartoffelbestände hatte ein Mühlenbesitzer der Umgebung eine Strafverfügung über 100 Mark erhalten. Die Kontrollkommission war gerade Sonntag mittag erschienen, als der Müller eben Mittag essen wollte. Er wies die Kommission mit den Worten ab, daß die Kontrolle nicht Sonntags, sondern wochentags vorgenommen werden müsse. Das Schöffengericht sprach den Angeklagten frei, indem es die Ansicht vertrat, daß die Kommission nicht am Sonntag und auch nicht während der Essenszeit kommen dürfe. Gerade jetzt werde der Sonntag mehr als je als Werktag gebraucht. Ueberdies habe gegen den Angeklagten keinerlei Verdacht bestanden, daß er Vorräte verheimlichen wollte. Infolgedessen sei es auch nicht notwendig gewesen, die Revision unbedingt an diesem Tage vorzunehmen.

X Pirna. Die Amtshauptmannschaft hat das unter dem 10. Mai 1917 erlassene allgemeine Kleiderverbot nunmehr wieder aufgehoben.

* Oelsnitz i. V. Die Stadtverordneten beschlossen nach langer Aussprache mit geringer Mehrheit (18 gegen 11 Stimmen), den Stadtrat zu beauftragen, an die Regierung ein Gesuch betreffs schleunigster Aufhebung des Belagerungszustandes zu richten.

Reichenbach. Auf Beschluß der städtischen Körperschaften sind alle schulentlassenen Erwerbslosen beiderlei Geschlechts vom 14. bis 18. Lebensjahre, wenn sie die Unterstützung nicht einbüßen wollen, verpflichtet, die Erwerbslosenschule zu besuchen. Alle über 18 Jahre alten Erwerbslosen sollen sich an Fortbildungskursen beteiligen. Unter Ausschaltung von Politik kommt Unterricht im [illegible], wie in wissenschaftlichen Zweigen, bei weiblichen Besuchern außerdem noch Kranken- und Säuglingspflege und Hauswirtschaft in Frage. Die Unkosten für die Stadt werden gegen 10000 Mark betragen. Die Stadtvertretung beschloß, daß nicht ein Steuersatz von 110 v. H., wie bei Beratung des Haushaltplanes vorgesehen, in Vorschlag kommen soll, sondern daß man mit 110 v. H. auskommen will. Die Grundsteuer ist auf 10,5 v. H. erhöht worden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Nationalversammlung und Friedensvertrag. Die nächste Vollsitzung der Nationalversammlung wird sich mit dem Friedensvertrage zu befassen haben. Infolgedessen kann der Zeitpunkt dieser Sitzung noch nicht bestimmt werden.

Französinnen in Mainz. Wie die Mehrzahl der augenblicklich in Mainz stationierten französischen Offiziere hat auch General Mangin seine Gemahlin aus Paris nachkommen lassen. Sie wohnt nunmehr mit ihren acht Kindern im Mainzer Schloß.

Urteile gegen Münchener Revolutionäre. Das Standgericht verurteilte Waibel zu 15, Sauber zu 12 und Hagemeister zu 10 Jahren Festungshaft und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte. Ehrlose Gesinnung wurde bei Ausübung ihrer verbrecherischen Tätigkeit nicht angenommen. Der Staatsanwalt hatte für alle drei Todesstrafe beantragt. — Wie die Berliner Abendblätter melden, hatte der bayerische Ministerpräsident Hoffmann aus der Schweiz ein dringendes Telegramm an das Ministerium gesandt, worin er sich der Vollstreckung des Todesurteils an Levine energisch widersetzte. Dieses Telegramm kam jedoch zu spät in München an. [illegible]

[illegible]

[illegible] Der Gewerkschaftsbund deutscher Eisenbahnbeamter hat sich nämlich [illegible] erklärt, daß, sobald infolge Streiks die Straßenbahn, die Hoch- und Untergrundbahn streiken und [illegible] ein Teil der Eisenbahner sich am Streik beteiligen, auf der Berliner Stadt-, Ring- und Vorortbahn Betriebsstillstände eintreten, die eine große Gefahr sowohl für die Verwaltung als auch für die Fahrgäste und Bediensteten bedeuten. Es wird daher gefordert, daß bei einem künftigen Streik auch der Personenverkehr auf der Stadt- und Ringbahn, sowie auf den Vorortstrecken eingestellt wird. Das heißt mit anderen Worten, daß dann der Berliner überhaupt keine Gelegenheit mehr hat, an solchen Tagen zu seiner Arbeitsstätte zu [illegible], wenn er nicht für einen [illegible] Mietspreis sich irgend eines der wilden Fuhrwerke leisten will.

Polen.

Pogrome. Die Truppen der polnischen Haller-Armee haben in Polen und Galizien unter der jüdischen Bevölkerung furchtbare Pogrome angerichtet. In vielen Städten und Dörfern sind die jüdischen Wohnungen ausgeplündert und ihre Bewohner ermordet worden.

Deutsch-Oesterreich.

Vor der Ausrufung der Räterepublik? Die „Münchener Neuesten Nachrichten" erhielten ein Privattelegramm aus Wien, wonach dort am 15. und 16. Juni von der Wiener Volkswehr die Räte-Republik und die Herrschaft des Kommunismus ausgerufen werden soll. Angeblich kennt man bereits die Namen der Volkskommissäre und die beabsichtigten Befehle und Gesetze.

Belgien.

Vorladung Wilhelm II. Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet, daß in Brüssel eine Bekanntmachung angeschlagen wurde, in welcher der frühere Kommandant von Doornik-Tournai, General Hopffer, der frühere Kronprinz von Bayern und der frühere deutsche Kaiser für den 14. Oktober 1919 morgens 9 Uhr vor die 8. Kammer des Berufungsgerichts in Brüssel geladen werden, um sich für Verbrechen, die in ihrem Namen während der Besetzung begangen wurden, zu verantworten.

Italien.

Gegen die Wahlen nach dem alten System. Auf dem republikanischen Kongresse in Rom wurde der Beschluß gefaßt, daß mit allen Mitteln die Absicht der Regierung, die Wahlen schon im Juli nach dem [illegible] Wahlsystem stattfinden zu lassen, bekämpft werden soll. Sollte die Regierung auf dem Plane bestehen, so würde die republikanische Partei die Initiative zur Einberufung der Konstituante ergreifen.

Der Streik. In Neapel dauert der Streik an. Zwischen den Streikenden und Arbeitswilligen kam es zu Zwischenfällen. In Rom soll die Streikbewegung im Abflauen begriffen sein. Der in Genua von Seeleuten mit Gewalt an der Ausfahrt verhinderte Dampfer [illegible], der Munition nach Rußland zur Bekämpfung der Bolschewisten befördern sollte, ist auf Anordnung des Transportministers [illegible] zur Löschung der Ladung dirigiert worden. Dem Verbande der Seeleute ist von der Regierung ausdrücklich versprochen worden, daß das Schiff nicht mehr zum Transport von Truppen und Kriegsmaterial nach Rußland verwendet werden soll.

Schweiz.

Ukrainisch-Schweizerische Handelskammer. Aus Bern wird uns geschrieben: Die Gründungssitzung der Ukrainisch-Schweizerischen Handelskammer hat auf Anregung der Oekonomischen Mission, welche seit einigen Monaten an der Aufrichtung kaufmännischer Beziehungen zwischen der Schweiz und der Ukraine arbeitet, am 26. Mai in Genf stattgefunden. Es ist dies die erste Ukrainische Handelskammer in Westeuropa. Der Sitz der Handelskammer ist provisorisch Rue du Stand 48, Genf. Als Präsident des Vorstandes wurde [illegible], gewesener Konsul und Direktor des Syndicat industriel et commercial in Genf gewählt. Dr. [illegible] wurde als Direktor und E. Batschinsky als Generalsekretär ernannt. Ungefähr 20 der wichtigsten Firmen der Schweiz sind der Handelskammer bereits beigetreten und waren an der Gründungssitzung vertreten. Außerdem wohnte ihr eine Anzahl höherer ukrainischer Persönlichkeiten bei. Für die schweizerischen Industrien und den Export wird die Handelskammer von großer Bedeutung sein, da es ihre erste Aufgabe sein wird, sich als Auskunftzentrale für den Exporthandel zu betätigen. Für diesen Zweck wird die Herausgabe eines ständigen Bulletins in ukrainischer und französischer Sprache beabsichtigt.

Frankreich.

Die Streikbewegung hält an. Aus Versailles wird gemeldet: Die großen Streiks dauern in unvermindertem Umfange fort. Die Untergrundbahn und die Omnibusgesellschaft können eine Anzahl Untergrundbahnzüge, Omnibusse und Straßenbahnen, die von Streikbrechern geführt werden, in Betrieb erhalten. Mehrere Straßenbahnwagen, die vorgestern das Depot verlassen wollten, wurden von Streikenden umgeworfen und in Brand gesteckt. Die Polizei zeigt sich zurückhaltend, so daß nur ganz selten Zwischenfälle vorkommen. — Die Confédération générale du travail und die Arbeiterverbände der Bergleute, Matrosen, Eisenbahner, [illegible], Transport-, Metall- und Bauarbeiter haben [illegible] grundsätzlich zum Streik Stellung genommen. [illegible] veröffentlicht eine Mitteilung, in der es davon [illegible], daß die Bergleute und Seeleute den [illegible] auf den 16. Juni festgesetzt haben, falls [illegible]